

Der Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)

Was wir machen.
Wer wir sind.

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) begegnet Ihnen in der Region in jeder Stadt und in jedem Kreis. Wahrscheinlich kennen Sie unsere Krankenhäuser, Förderschulen oder Museen, die auch an den drei Buchstaben „LWL“ auf Fahnen und Schildern leicht zu identifizieren sind.

Wir sind ein zuverlässiger Partner für die Kommunen, die uns finanzieren. Wir sorgen dafür, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Westfalen-Lippe wohnortnah versorgt sind: mit Kultur- und Gesundheitseinrichtungen oder Förderschulen, mit Beratungs- und anderen Serviceleistungen, die wir mit unseren rund 16.000 Beschäftigten bieten. Unsere größte Aufgabe ist es, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen voranzutreiben. Der LWL setzt sich für eine Gesellschaft ein, in der Menschen mit und ohne Behinderungen dieselben Möglichkeiten haben. Uns ist ein starkes Westfalen-Lippe als Wachstumsregion wichtig. Das Gebiet gehört zu den stärksten Wirtschaftsstandorten in Deutschland.

Die Qualität unserer Arbeit sichern wir ständig, bauen sie aus und haben gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit im Blick. Wie wir das machen und wie vielfältig unsere Arbeit ist, davon gibt diese Broschüre einen ersten Eindruck, den Sie auf unserer Internetseite www.lwl.org gern weiter vertiefen können.

Ihr



Matthias Löb
LWL-Direktor

- 4 **Der LWL**
Wir unternehmen Gutes
- 6 **Politik**
Die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe
- 7 Die kommunale Familie
- 8 **Soziales**
Hilfe zur Selbstständigkeit
- 10 **Psychiatrie**
Stark für die seelische Gesundheit
- 11 **Maßregelvollzug**
Mit Sicherheit für die Menschen
- 12 **Jugend / Schule**
Die Zukunft: Kinder und Jugendliche
- 13 **Kultur**
Engagiert für die Kultur in Westfalen-Lippe
- 14 **Weitere Aufgaben**
LWL-Unternehmensbeteiligungen
- 14 Bauen und Versorgung
- 15 **Einrichtungen**
- 17 **Finanzen**
- 18 **Impressum**

Wir unternehmen Gutes

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 17.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 18 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderungen. Er erfüllt damit Aufgaben, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 116 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.

Weil der LWL sich über Stadt- und Kreisgrenzen hinweg einsetzt, schafft er gleichwertige Lebensverhältnisse und Qualitätsstandards in ganz Westfalen-Lippe. Er vertritt die Interessen der Region und ihrer Menschen überall dort, wo es sinnvoll und notwendig ist – auch auf Landes- oder Bundesebene. Gemeinsam mit den Kreisen und Städten macht der LWL Westfalen-Lippe stark und verschafft Gruppen wie behinderten und psychisch kranken Menschen Gehör.



Der LWL investiert in die Ausbildung. Im LWL sind fast 700 Auszubildende in 35 verschiedenen Ausbildungsberufen oder dualen Studiengängen beschäftigt.

Inklusion (lateinisch inclusio: „Einbeziehung“) – Der LWL hat sich den Zielen der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet und sorgt dafür, dass Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft möglichst selbstbestimmt teilnehmen können. Dafür unterstützt der LWL zum Beispiel die Integration von Kindern mit Behinderungen in mehr als 3.000 Kindergärten und -tagesstätten. Mehr unter: www.lwl-inklusion.de

Lange Tradition – Vorgänger des LWL, der 1953 gegründet wurde, ist der Provinzialverband Westfalen. Um Verwechslungen zu vermeiden, nutzt der Landschaftsverband das Kürzel LWL.



Der LWL zeigt Flagge: Auch vor dem LWL-Landeshaus in Münster weht das Verbandsmotto im Wind: „Wir unternehmen Gutes.“



Kontakt

Matthias Löb

LWL-Direktor

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

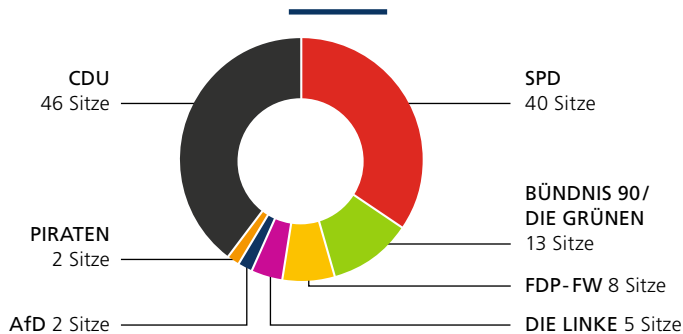
Telefon 0251 591-01

lwl@lwl.org

Die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Das sogenannte Westfalenparlament bestimmt die Leitlinien der Arbeit des LWL. Es arbeitet wie der Rat einer Stadt oder der Kreistag. Die Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe, so heißt das Gremium, trifft grundsätzliche Entscheidungen, verabschiedet den Haushalt und wählt die LWL-Direktorin/den LWL-Direktor sowie die Leitung der verschiedenen Dezernate.

14. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe 2014 bis 2020, Sitzverteilung nach Fraktionen/Gruppen



In der 14. Landschaftsversammlung (2014 bis 2020) arbeiten 116 Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker. Sie stammen aus den Räten, Kreistagen oder Verwaltungen der 27 westfälisch-lippischen Kreise und kreisfreien Städte. Nach den Mehrheitsverhältnissen bei den Kommunalwahlen setzt sich die Landschaftsversammlung zusammen. Für je 100.000 Menschen, die in einem Kreis oder einer kreisfreien Stadt leben, zieht eine Vertreterin oder ein Vertreter in das Gremium ein. Die Bürgerinnen und Bürger bestimmen so mit ihren Wahlentscheidungen die Zusammensetzung der Landschaftsversammlung mit.



Kontakt

Dieter Gebhard
 Vorsitzender der Landschaftsversammlung
 Westfalen-Lippe
 Telefon 0251 591-213
dieter.gebhard@lwl.org

Die kommunale Familie

Die Städte, Gemeinden und Kreise bilden mit dem LWL und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) eine starke kommunale Familie in Nordrhein-Westfalen. Die Landschaftsverbände sind immer dann gefragt, wenn Aufgaben über das Leistungsvermögen einzelner Kommunen hinausgehen. Die Verbände bieten Spezialwissen, das sie in einer Hand bündeln. Außerdem können sie die Belastungen zwischen den einzelnen Städten und Kreisen ausgleichen.

Die Gemeinden, Kreise und Städte sowie die Landschaftsverbände teilen sich die Arbeit nach dem Subsidiaritätsprinzip: Jede Aufgabe soll so weit wie möglich die untere Ebene übernehmen. Wenn zum Beispiel kreisangehörige Gemeinden Leistungen finanziell oder organisatorisch nicht erledigen können, geben sie die Aufgaben zunächst an den nächstgrößeren Partner, den Kreis, weiter. Erst danach kommt der LWL an die Reihe. Auf diese Weise arbeitet der LWL für seine Mitglieder.



Blick in die LWL-Landschaftsversammlung in Münster. Die Sitzungen sind öffentlich.

Hilfe zur Selbstständigkeit

Fast 90 Prozent des LWL-Haushalts fließen in soziale Leistungen. Der LWL erbringt sie mit verschiedenen Abteilungen. Die LWL-Behindertenhilfe Westfalen zum Beispiel unterstützt 70.000 Menschen mit Behinderungen finanziell beim Wohnen und Arbeiten.

Das LWL-Integrationsamt Westfalen hilft schwerbehinderten Menschen, sich in den allgemeinen Arbeitsmarkt einzugliedern. Es unterstützt außerdem in mehr als 25.000 Betrieben fast 95.000 Menschen mit Behinderungen. Und es berät sie und ihre Arbeitgeber dabei, behindertengerechte Arbeitsplätze einzurichten, umzugestalten und zu finanzieren.



Der LWL unterstützt Menschen mit Behinderungen darin, möglichst selbstbestimmt zu leben ...

Erfolgsgeschichte „Selbstbestimmt Wohnen“ – Wenn Menschen mit Behinderungen in einer eigenen Wohnung betreut werden wollen, statt in einem Heim zu leben, hat das zwei große Vorteile: Die Lebensqualität für die Betroffenen steigt – und die Kosten sinken. Der LWL baut gemeinsam mit den Städten und Kreisen das ehemals stationär geprägte Angebot zu ortsnahen Hilfen um.

Das LWL-Amt für Soziales Entschädigungsrecht unterstützt 4.000 Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene u. a. mit Hilfen zur Pflege sowie 1.300 weitere Menschen, zum Beispiel Opfer von Gewalttaten oder Impfgeschädigte. Ebenso sorgt das Amt für 16.000 Kriegsoffer und ihre Hinterbliebenen, Opfer von Gewalttaten, Impfgeschädigte sowie Zivildienstleistende, wenn die Betroffenen für gesundheitliche Beeinträchtigungen zu entschädigen sind. Die LWL-Fachleute kümmern sich darum, dass deren Gesundheit erhalten, verbessert oder sogar komplett wiederhergestellt wird.



... und zu arbeiten.

Arbeit für alle – Der LWL setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen so weit wie möglich am Arbeitsleben teilhaben können – unabhängig von der Schwere der Behinderung. Das LWL-Budget für Arbeit zum Beispiel setzt dazu auf die besonderen Stärken und Fähigkeiten der Menschen mit Behinderungen. Alle Kinder mit Förderbedarf erhalten besondere Unterstützung auf ihrem Weg ins Berufsleben.



Kontakt
Matthias Münning
LWL-Sozialdezernent
Telefon 0251 591-237
soziales@lwl.org

Stark für die seelische Gesundheit

Die 15 Kliniken, 7 Pflegezentren und 10 Wohnverbünde des LWL-Psychiatrieverbunds Westfalen helfen, wenn Menschen psychische Probleme wie Demenz, Depressionen oder Angststörungen bekommen. Sie unterstützen ebenso bei Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenabhängigkeiten. Über 10.500 Beschäftigte des Gesundheitsdienstleisters sorgen jährlich mit mehr als 241.000 Behandlungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder auch geistigen Behinderungen. Mit 6.770 Betten und Plätzen bildet der LWL-PsychiatrieVerbund einen Grundpfeiler der psychiatrischen Versorgung in Westfalen-Lippe.

Immer in der Nähe – Psychische Erkrankungen verändern das Leben der Betroffenen oft stark. Deshalb ist es umso wichtiger, die kranken Menschen möglichst in einem gewohnten Umfeld zu behandeln. Wegen seiner dezentralen Standorte kann der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen die Patientinnen und Patienten gemeindenah und flächendeckend psychiatrisch versorgen.



Wer psychisch krank ist, bekommt beim LWL in über 130 Einrichtungen das passende Behandlungs- und Betreuungsangebot.



Kontakt

Prof. Dr. Meinolf Noeker
LWL-Krankenhausdezernent
LWL-Abteilung für Krankenhäuser und
Gesundheitswesen, LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
Telefon 0251 591-230
psychiatrieverbund@lwl.org

Mit Sicherheit für die Menschen

Wenn psychisch kranke oder suchtkranke Menschen wegen ihrer Krankheit schwerwiegende Straftaten begehen, werden sie in eine Maßregelvollzugsklinik eingewiesen. Der LWL betreibt sechs Kliniken mit insgesamt 850 Plätzen im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen: in Dortmund, Herne, Lippstadt-Eickelborn, Marsberg, Rheine und Stemwede-Haldem. In den kommenden Jahren werden in Westfalen-Lippe drei weitere forensische Kliniken in Hörstel, Lünen und Haltern gebaut, für die der LWL die Trägerschaft übernehmen wird.



In den Maßregelvollzugskliniken sichert und therapiert der LWL psychisch kranke und suchtkranke Straftäter.

Sicherheit und Therapie – Die Arbeit der Maßregelvollzugskliniken des LWL setzt auf Sicherheit und Therapie: Hohe technische Sicherheitsstandards in den Einrichtungen garantieren höchstmöglichen Schutz der Bevölkerung. Und die speziell ausgebildeten Ärztinnen und Therapeuten behandeln die psychisch kranken oder suchtkranken Straftäterinnen und Straftäter nach neuesten Erkenntnissen. Mit einem Ziel: Sie sollen anschließend straffrei und möglichst eigenständig innerhalb der Gesellschaft leben können.



Kontakt

Tilmann Hollweg
LWL-Maßregelvollzugsdezernent
LWL-Maßregelvollzugsabteilung Westfalen
Telefon 0251 591-231
massregelvollzug@lwl.org

Die Zukunft: Kinder und Jugendliche

Für gleiche Chancen aller jungen Menschen sorgt der LWL mit seinen über ganz Westfalen-Lippe verteilten Einrichtungen. Die 35 Förderschulen des LWL zum Beispiel fördern und bilden 6.000 Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in vier unterschiedlichen Förderschwerpunkten: Hören und Kommunikation, Sehen, Körperliche und motorische Entwicklung sowie Sprache (Sekundarstufe I). Mit seinem Fachwissen unterstützt der LWL auch die örtlichen Schulträger dabei, die Inklusion in den Schulen umzusetzen.



Der LWL fördert Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen.

Das LWL-Landesjugendamt Westfalen unterstützt die Jugendämter der Städte und Kreise sowie die freien Träger der Jugendhilfe bei der Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familien. Zum Angebot gehören finanzielle Förderleistungen, fachliche Beratung und vielfältige Fortbildungen. Darüber hinaus ist der LWL Träger von drei Jugendhilfeeinrichtungen sowie dem LWL-Berufskolleg – Fachschulen Hamm und dem LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho. Die LWL-Koordinationsstelle Sucht engagiert sich in der Suchthilfe und in der Suchtprävention.



Kontakt
Birgit Westers
 LWL-Jugend- und Schuldezernentin
 LWL-Landesjugendamt, Schulen,
 Koordinationsstelle Sucht
 Telefon 0251 591-225
 jugend@lwl.org

www.lwl-landesjugendamt.de | www.lwl-schulen.de

Engagiert für die Kultur in Westfalen-Lippe

Von der Archäologie zur Industriekultur, von Handwerk und Technik zur Klosterkultur, von der Kunst zur Naturkunde und Volkskunde: Der LWL bietet mit seinen Kultureinrichtungen eine große Vielfalt – zum Beispiel mit seinen 18 Landesmuseen und zwei Besucherzentren, die über ganz Westfalen-Lippe verteilt mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen jedes Jahr weit über eine Million Menschen begeistern.

Die LWL-Kulturdienste beraten und fördern, sichern und erschließen, forschen und vermitteln. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur, Archivwesen, Regionalgeschichte, Museumswesen, Medien, Paläontologie und Archäologie.

In der regionalen Landesforschung arbeiten sechs wissenschaftliche Kommissionen, die sich mit Archäologie, Geografie, Geschichte, Literatur, Mundart- und Namenforschung sowie Volkskunde beschäftigen. Darüber hinaus fördert der LWL Kulturprojekte, organisiert und finanziert Preisverleihungen sowie internationalen Kulturaustausch.



Der LWL bietet kulturelle Angebote in ganz Westfalen-Lippe, wie hier im LWL-Römermuseum Haltern.



Kontakt
Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger
 LWL-Kulturdezernentin
 LWL-Kulturabteilung
 Telefon 0251 591-233
 kultur@lwl.org

www.lwl-kultur.de

LWL-Unternehmensbeteiligungen

Der LWL beteiligt sich an der RWE AG und der Provinzial Nord-West-Versicherungsgruppe. Auf diese Weise fördert der Verband regionale Wirtschaftsstrukturen. Damit hilft der LWL, gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Westfalen-Lippe zu schaffen.

Bauen und Versorgung

Der **LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB)** bündelt als interner Dienstleister baufachlichen und planerischen Sachverstand und kümmert sich als Architektur- und Ingenieurbüro um rund 1.200 Gebäude und 2.200 Hektar Liegenschaftsfläche. Der LWL-BLB verwaltet den Immobilienbestand. Er legt die immobilienpolitischen Leitziele fest, wenn es zum Beispiel um bauliche Standards oder das Energiemanagement geht.

Die **Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw)** unterstützen 1.200 Kommunen und kommunale Einrichtungen aus Westfalen-Lippe. Für über 500.000 kommunale Beschäftigte übernehmen sie die Berechnung und Auszahlung von Beamtenpensionen, Beihilfen, Kindergeld, Betriebsrenten und den staatlich geförderten PlusPunktRenten. Dem LWL obliegt die Geschäftsführung der kvw.



Kontakt

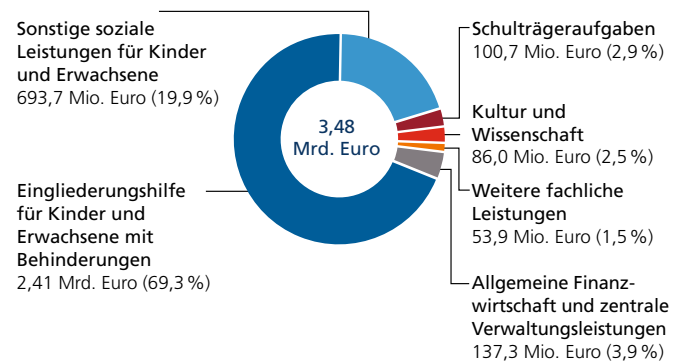
Judith Pirscher
LWL-Bau- und Versorgungskassendezernentin
LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb | Geschäftsführung
der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe
Telefon: 0251 591-3112
blb@lwl.org | kvw@kvw-muenster.de

www.lwl-blb.de | www.kvw-muenster.de

LWL-Haushalt

Der LWL hat im Jahr 2017 einen Haushalt von fast 3,5 Milliarden Euro zur Verfügung. Die Mittel stammen im Wesentlichen von den Kreisen und kreisfreien Städten, die eine Umlage an den LWL zahlen. Hinzu kommt ein Anteil von Finanzmitteln des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW).

Fast 90 Prozent des Haushalts fließen auf gesetzlicher Grundlage in soziale Aufgaben, vor allem in die sogenannte Eingliederungshilfe.



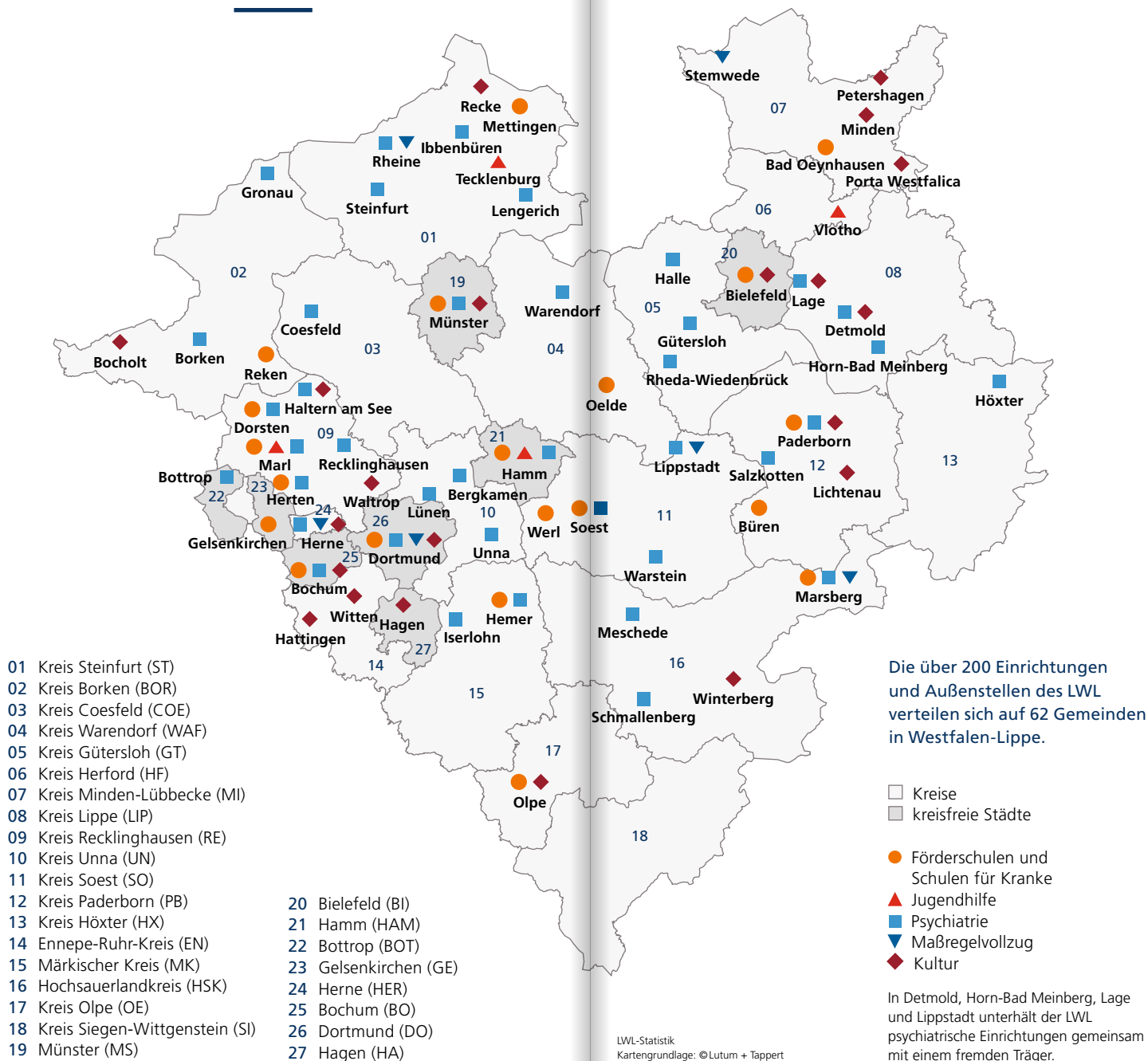
Daneben setzt der LWL rund 1 Milliarde Euro jährlich unter anderem durch Eigenbetriebe um und verwaltet Mittel des Bundes und Landes NRW in Höhe von rund 1,6 Milliarden Euro. Der LWL verantwortet somit über 6 Milliarden Euro pro Jahr.



Kontakt

Dr. Georg Lunemann
LWL-Kämmerer und Erster Landesrat
Freiherr-vom-Stein-Platz 1, 48133 Münster
Telefon 0251 591-215
georg.lunemann@lwl.org

Standorte der LWL-Einrichtungen



Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Was wir machen. Wer wir sind.

Herausgeber

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon: 0251 591-4406
oeffentlichkeitsarbeit@lwl.org
www.lwl.org



**Wir
unternehmen
Gutes.**

Text

Marc-Stefan Andres, Münster

Gestaltung

Oktober Kommunikationsdesign GmbH, Bochum

Druck

Druck & Verlag Kettler GmbH, Bönen

Bildnachweis

LWL: 9; LWL-Römermuseum Haltern/Hähnel: 13 o.;
plainpicture/Badin: 10; Tronquet: 5 o., 7, 17; Wieland: 4, 5 u., 8,
11 o., 12 o., 13 u.; Wolf: 6 u., 9 u., 10 u., 11 u., 12 u., 14 u.

© LWL, 2. Auflage 2018

